



Policy Brief 3

Oktober 2022



Upgrading the Agricultural Sector
with Skills in Regenerative Agriculture

Berufsbildung in der Regenerativen Landwirtschaft in der EU: der aktuelle Stand

Die Einführung umweltfreundlicher Praktiken wie der regenerativen Landwirtschaft ist eine wesentliche Voraussetzung für die Verwirklichung nachhaltiger Lebensmittelkonsum- und -produktionsmuster, wie sie in vielen der [Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen \(SDGs\)](#) gefordert werden. Um die für die Umsetzung nachhaltigerer landwirtschaftlicher Praktiken erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln, ist die **berufliche Aus- und Weiterbildung** ein wichtiges Instrument.¹ Angesichts der ökologischen, geopolitischen und gesundheitlichen Krisen wird der Berufsbildung im Bereich der regenerativen Landwirtschaft in der EU jedoch nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt. Zwar wurden in den jüngsten Mitteilungen der EU ehrgeizige Klima- und Umweltziele hervorgehoben ([Europäischer Green Deal](#), [Farm to Fork-Strategie](#)), aber es ist in der Tat recht unklar, wie der dringende Bedarf der Fachleute an Umweltbildung durch die öffentliche Politik gedeckt werden soll.

Was tut die EU im Bereich der Berufsbildung?

1. Mit der **Entscheidung 2021/C 66/01 des Rates** wurde ein strategischer Rahmen geschaffen, der die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung als Ganzes (Europäischer Bildungsraum - EWR) in einer ganzheitlichen Perspektive des lebenslangen Lernens abdeckt. Darin werden neue strategische Ziele für den Zeitraum bis 2030 festgelegt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der **beruflichen Bildung** liegt. Bis zum Jahr 2025 sollen mindestens 60 % der Absolventen beruflicher Bildungsgänge während ihrer Ausbildung vom Lernen am Arbeitsplatz profitieren.²
2. Die **Empfehlung des EU-Rates zur Berufsbildung** für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Fairness und Widerstandsfähigkeit definiert das Schlüsselprinzip, **um die Anpassung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu gewährleisten** und qualitativ hochwertige Lernmöglichkeiten für junge Menschen gleichermaßen zu ermöglichen.³
3. Die **Osnabrücker Erklärung 2020** legt zusätzliche berufsbildungspolitische Maßnahmen für den Zeitraum 2021-2025 fest, um die Empfehlung des Rates zu ergänzen. Einer der Hauptbereiche dieser Erklärung ist die **Förderung der Nachhaltigkeit als grüne Verbindung in der Berufsbildung**.⁴

Im Rahmen der EUA wurde eine Arbeitsgruppe für Berufsbildung eingerichtet, die die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Grundsätze und Ziele der oben genannten politischen Dokumente unterstützen soll. Diese Maßnahmen stehen zwar im Einklang mit dem [Europäischen Green Deal](#), der Aktion 6 der [Europäischen Kompetenzagenda](#) sowie den Prioritäten 2 und 5 der Entscheidung des Rates, **doch werden Maßnahmen zur Förderung des Übergangs zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken derzeit nicht ausdrücklich erwähnt.**



Erziehung zur regenerativen Landwirtschaft

Die Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen, die Umweltverbesserungen in landwirtschaftlichen Betrieben unterstützen, ist ebenso wichtig wie die Konzentration auf die Verbreitung von Werten und die Änderung von Mentalitäten, um den EU-Landwirtschaftssektor in ein ökologisch nachhaltiges Produktionssystem umzuwandeln.⁵ Wie bereits in den [Policy Briefs 1](#) und [2](#) des RegAgri4Europe-Projekts dargelegt, **ist eine regenerative Landwirtschaft unerlässlich, um eine nachhaltige Umwelt zu gewährleisten** und den Klimawandel, den Verlust der biologischen Vielfalt und die schwerwiegenden Auswirkungen auf die Boden- und Wasserqualität zu bekämpfen.

Während sich ein Großteil der Forschung auf die Prozesse und die Dynamik regenerativer landwirtschaftlicher Praktiken konzentriert hat, wird der Bereich der Bildung in der regenerativen Landwirtschaft oft übersehen, und in diesem Bereich sind entscheidende Maßnahmen erforderlich.⁶⁷ Angesichts der Tatsache, dass die **größten Nachteile für Menschen, die sich in der regenerativen Landwirtschaft engagieren, der schwierige Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten (aufgrund der komplexen Zugänglichkeit) und die fehlende akademische Anerkennung sind**, sind Investitionen in die Bildung entscheidend, um diese Lücken in diesem Bereich zu schließen.⁸

Bildungsaspekte in der EU

Im Einklang mit den in der Strategie Europa 2020⁹ genannten Zielen der **"Angleichung der Qualifikationen an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes"** musste die Europäische Kommission auf der Ebene der Mitgliedstaaten Analysen in einer Reihe von Politikbereichen durchführen, auch im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Aus dem Bewertungsbericht¹⁰ geht hervor, dass

1. **Der Berufsbildungssektor braucht mehr Aufmerksamkeit und Investitionen;**
2. Die Berufsbildung stand im Mittelpunkt der Reformen in einer beträchtlichen Anzahl von Mitgliedstaaten, die darauf abzielten, eine bessere Verbindung zwischen Bildungsergebnissen, Angeboten und Arbeitsmarkterfordernissen herzustellen;
3. Die Investitionen in die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung wurden von allen Mitgliedstaaten als gemeinsame Herausforderung genannt;
4. Die Zahl der in der Regel gering qualifizierten Arbeitskräfte in der Landwirtschaft ist stark rückläufig;

Darüber hinaus wurde in der Europäischen Qualifikationsagenda darauf hingewiesen, dass **massive Investitionen in Qualifikationen erforderlich sind**.¹¹ Die Europäische Union investiert regelmäßig in Bildungsprogramme wie den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+), Erasmus+, InvestEU und andere. Dennoch können keine spezifischen Erwähnungen oder Fonds in Bezug auf regenerative landwirtschaftliche Fertigkeiten identifiziert und bewertet werden.¹²

Auch wenn die Osnabrücker Erklärung 2020 die Nachhaltigkeit als grünes Bindeglied in der Berufsbildung hervorhebt, sind ihre kurzfristigen Ziele und politischen Maßnahmen weit gefasst und reichen nicht aus, um Bildung und Ausbildung für nachhaltige Produktionssysteme gezielt zu unterstützen.

Wenn die EU-Bildungspolitik die Maßnahmen der Mitgliedstaaten zum Aufbau nachhaltiger Lebensmittelsysteme und zur Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen wirksam unterstützen soll, **müssen die Mitgliedstaaten auch aktive Anstrengungen unternehmen, um die regenerative Landwirtschaft in ihre nationalen Bildungssysteme zu integrieren.**



Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Mitgliedstaaten das Thema der regenerativen Landwirtschaft häufig im Rahmen der beruflichen Bildung behandeln und einbeziehen.

Die Mitgliedstaaten müssen starke und ehrgeizige Pläne entwickeln, um das große Potenzial für Nachhaltigkeit zu maximieren, das der Erwerb praktischer Fähigkeiten und Kenntnisse der regenerativen Landwirtschaft mit sich bringen.

Die derzeitige EU-Bildungspolitik muss neu ausgerichtet und angepasst werden, um die landwirtschaftliche Bildung und die Entwicklung von Fähigkeiten zu fördern, die den Übergang zu nachhaltigeren Produktionspraktiken, insbesondere im Bereich der regenerativen Landwirtschaft, unterstützen.

In diesem Zusammenhang spricht das Projekt RegAgri4EUROPE die folgenden Empfehlungen aus:

- ❖ Mehr denn je müssen die Union und die EU-Institutionen zusätzliche finanzielle Unterstützung für die berufliche Bildung bereitstellen, um den Übergang zu einer regenerativen Landwirtschaft zu ermöglichen;
- ❖ Die Mitgliedstaaten müssen mehr investieren und gezielte Bildungsstrategien für die berufliche Bildung entwickeln, die die Ausbildung in regenerativer Landwirtschaft einbeziehen, um die Praxis zu fördern und ihre Anwendung zu unterstützen;
- ❖ Die nationalen Behörden der Mitgliedstaaten müssen ihre nationalen Bildungssysteme entsprechend den festgelegten Nachhaltigkeitszielen anpassen, um die Ausbildung in regenerativer Landwirtschaft als eigenständiges Fach in die Lehrpläne aufzunehmen.

Empfehlungen

Die EU-Länder haben sich verpflichtet, die UN-SDGs und die EU-Ziele zu erreichen. Wenn die EU selbst die Klimaziele erreichen, die Ernährungssicherheit verbessern, landwirtschaftliche Flächen schützen und nachhaltige Lebensmittelsysteme entwickeln will, müssen sowohl die EU als auch die Behörden der Mitgliedstaaten größere Schritte unternehmen und mehr in die Förderung der Ausbildung in regenerativer Landwirtschaft investieren.

Um das in der Entschließung des Rates festgelegte Ziel zu erreichen, dass bis 2025 mindestens 60 % der Auszubildenden während ihrer Berufsausbildung Erfahrungen im Bereich des berufsbezogenen Lernens sammeln, sind mehr EU-Mittel und Finanzierungsmöglichkeiten erforderlich



Referenzen

¹Rat der Europäischen Union. Umschulung und Höherqualifizierung als Grundlage für mehr Nachhaltigkeit und Beschäftigungsfähigkeit im Kontext der Unterstützung des wirtschaftlichen Aufschwungs und des sozialen Zusammenhalts. <https://www.consilium.europa.eu/media/44351/st08682-en20.pdf>

²Rat der Europäischen Union. Entschließung des Rates über einen strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung mit Blick auf den Europäischen Bildungsraum und darüber hinaus (2021-2030) 2021/C 66/01, [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32021G0226\(01\)](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32021G0226(01))

³Rat der Europäischen Union. Empfehlung des Rates vom 24. November 2020 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz 2020/C 417/01, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A32020H1202%2801%29>

⁴Osnabrücker Erklärung zur beruflichen Bildung als Wegbereiter für den Aufschwung und den gerechten Übergang zu einer digitalen und grünen Wirtschaft, 2020, https://www.cedefop.europa.eu/files/osnabrueck_declarati on_eu2020.pdf

⁵EIT. Das Handbuch der Regenerativen Landwirtschaft. 2022. <https://www.eitfood.eu/reports/regenag-manual>

⁶Ruth Nettle, Laurens Klerkx, Guy Faure & Alex Koutsouris (2017) Governance dynamics and the quest for coordination in pluralistic agricultural advisory systems, The Journal of Agricultural Education and Extension, 189-195, doi: [10.1080/1389224X.2017.1320638](https://doi.org/10.1080/1389224X.2017.1320638)

⁷EIT. Die Revolution der regenerativen Landwirtschaft. 2022. <https://www.eitfood.eu/projects/regenag-revolution>

⁸Kurzdarstellung der Politik 2

⁹Europäische Kommission. Europa 2020: Eine europäische Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum <https://ec.europa.eu/eu2020/pdf/COMPLET%20EN%20BARROSO%20%20007%20-%20Europe%202020%20-%20EN%20version.pdf>

¹⁰Europäische Kommission. Bewertung der Strategie Europa 2020. https://safefoodadvocacy.sharepoint.com/:b:/g/EcGHKgDEPa1Kh8WsrBbDIwkBeW1p4dMt2GA409XzUF_BpQ?e=zwnUkq

¹¹Europäische Kommission. Europäische Qualifikationsagenda. <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1223&langId=en>

¹²Europäische Kommission. Initiativen im Bereich der beruflichen Bildung. 2022 <https://education.ec.europa.eu/education-levels/vocational-education-and-training/about-vocational-education-and-training>

RegAgri4Europe in Kurzform

Projektname

RegAgri4Europe -
Verbesserung des Agrarsektors durch
Qualifizierung in regenerativer
Landwirtschaft

Konsortium

- CEFE International (Deutschland)
- Safe Food Advocacy Europe (Belgien)
- Schloss Tempelhof e.V. (Deutschland)
- Skybridge Partners (Griechenland)
- Landwirtschaftliche Universität von Patras (Griechenland)
- ACQUIN (Deutschland)
- AKMI (Griechenland)

Laufzeit

01.01.2021 - 31.12.2022

Quelle der Finanzierung

Europäische Kommission
Erasmus+

Leitaktion 2: Strategische Partnerschaften
für die berufliche Bildung und Ausbildung

Website

www.regagri4europe.eu

Kontakt

Projektkoordinatorin
Laura Dorn
dorn@cefe.net

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.